

LAV

HIRTENBRIEF



LAV
LEHRET ALLE VÖLKER
Matthäus 28,19

תורה
Torah
ist
חסד
Chäsäd

19. Jahrgang - Ausgabe 58 - Dezember 2023

**„Ein Kind ist uns geboren,
ein Sohn ist uns gegeben.“**



Jesaja 9,5

Hoch tut euch auf



mf Hoch tut euch auf, ihr To- re der Welt! *f* Hoch tut euch auf, ihr *mf* *f*



mf To- re der Welt, dass der Kö- nig der Eh- ren ein- zie- he!



p Wer ist der Kö- nig, *mf* wer ist der Kö- nig der Eh- *f* ren? Der



ff HERR, stark und mäch- tig, *p* mäch- tig im Streit, Gott Ze- ba- oth, Gott



pp, *mf*

ze- ba- oth! Hoch tut euch auf, ihr To- re der Welt!

f, *ff*, *mf*

Hoch tut euch auf, ihr To- re der Welt, dass der Kö- nig der Eh- ren ein-

p, *f*, *f*

zie- he! Der HERR, der HERR ist ein gro- ßer Gott! Der

p

HERR, der HERR ist ein gro- ßer Kö- nig! Al- les lo- be

mf, *mf*

Sei- nen heil- gen Na- men, al- les lo- be Sei- nen heil- gen Na- men,

p

al- les lo- be Sei- nen heil- gen Na- men!



Persönlicher Gruß und Botschaft

Verehrte Diener des Staates und seiner Ministerien!
Verehrte Diener am Wort als Verkündiger und Diakone!
Ihr Lieben, alle!
Liebe Frauen!
Liebe Glaubensgeschwister!
Liebe Angehörige, Nachbarn und Bekannte!

„Ein Kind ist uns geboren, ein Sohn ist uns gegeben.“

Jesaja 9,6

Welcher Vater freut sich nicht, wenn ihm ein Sohn geboren wird?! Welche Mutter ist nicht hochbeglückt, wenn sie einem Kind das Leben schenken durfte?! Wer wird nicht innerlich berührt und bewegt, wenn er ein Neugeborenes erblickt?! Oder in seine Arme nehmen darf wie der betagte Simeon im Tempel zu Jerusalem das seit 4000 Jahren verheißene Kind JESUS? Und wir letztes Jahr in Uganda den kleinen Emmanuel und die vielen anderen Kinder (70 in Kenia und 1400 in Uganda, in Ruanda die jungen Menschenkinder ebenso - oder sie segnen).

Lukas 2,28

GOTT wurde ein Kind. Der Schöpfer des Himmels und der Erde sandte vor 2000 Jahren Seinen eingeborenen SOHN als Kind auf unsere sündenverseuchte, fluchbeladene Erde. Als Kind! Durch Das Er Himmel und Erde, ja das ganze Universum und uns Menschen geschaffen hatte. Um dieses KINDES willen hatte Er uns Menschenkinder erschaffen!!

DAS KIND IN DER KRIPPE IST GOTTES ZEICHEN DER GEISTLICHEN VORRANGIGKEIT VON KINDHEIT

Das Alte Testament beginnt mit dem Bild eines Kind-Mannes, Adam, dem ersten Adam. Das Neue Testament beginnt mit dem Bild eines Mann-Kindes, CHRISTUS, dem letzten Adam, in einer Krippe.

1. Korinther 15,45

Um die Figur des Kind-Mannes webt der HEILIGE GEIST die Geschichte des verlorenen Paradieses.

Um die Figur des Mann-Kindes, des männlichen Kindes, webt der HEILIGE GEIST die Geschichte des wieder gewonnenen Paradieses.

Das Portrait des Kind-Mannes ist schwach, undeutlich, dunkel, langsam ausgehend, degenerierend, gedämpft und unbestimmt, mit einem die Gesichtszüge umschlingenden Dunst.

Das Portrait des Mann-Kindes, *JESUS*, ist so frisch und klar, als wäre es gestern aufgestellt worden. Es ist in raschen festen Farben getan. Weder Dunst noch Staub sind erlaubt, auf diesem wertvollen Triumph einer ungekünstelten Kunst zu ruhen.

Jeden Morgen atmen die Beschützer dieses Schatzes auf Ihn mit ihren warmen Wünschen und wärmen es mit der sanften Berührung von Liebe. Durch den Tag tragen sie Ihn auf ihrer Brust und des Nachts finden sie ihre Reinigung und Balsam im Betrachten Seiner süßen und himmlischen Gnade.

In einem gewissen Sinn *bleibt* unser HERR JESUS auch immer das HEILIGE KIND. Die wunderschönen, unzähligen Weihnachtslieder künden davon. Auch das letzte Buch der Bibel nennt ihn in seiner Mitte: „Ein Knäblein“ .

OFFENBARUNG 12,5



Sein Geist verlor nie die Morgenfrische des Lebens. Und am Abend Seines Tages auf Erden war Er eine zerbrochene, betaute duftende Rose.

Er verlor nie den Sinn Seiner erst vor kurzem geschehenen Herkunft, Seines Exodus aus dem Schoß des VATERS. Er verlor nie Sein kindliches Vertrauen in GOTT. Er wuchs nicht heraus.

Nicht eine einzige goldene Linie verblühte je aus Seinen frühen Auszeichnungen und Erhabenheiten. Kein Zynismus entstellte, diskreditierte Ihn. Machte Ihn griesgrämig oder versäuerte Ihn. Kein Pessimismus machte Ihn kühl, ließ Sein Blut gefrieren, ließ Seine Liebe erkalten.

Er trug Seinen kindlichen Geist mit Sich auf das Kreuz. Er trug ihn mit Sich zu dem Thron der Herrlichkeit.

Es ist der kindliche Geist, durch den Er in der himmlischen Welt regiert. In der Mitte des Thrones steht ein LAMM. Zu den letzten berichteten Worten von den Lippen des gekrönten Erlösers gehören die der Bestätigung Seiner ewigen Jugend:

„Ich, Jesus, bin die Wurzel Davids, der helle Morgenstern.“

Offenbarung 22,16

Und der Kind-CHRISTUS ist vorrangig des *Kindes* CHRISTUS. Das durfte ich jetzt gerade so eindrücklich erleben, als ich am Sabbat des Anschlags wieder einmal mit meinem Behinderten-Fahrrad zum Friedhof fuhr, um an meines Gerhard Grab zu beten –

an dem Sabbat, dem 7. Oktober 2023, als das in zwei Lager gespaltene Israel grausamst von seinen Feinden angegriffen wurde – 50 Jahre nach dem Jom-Kippur-Krieg, am 6.10.1973, dem allerheiligsten jüdischen Feiertag –, nachdem sein Ministerpräsident „Bibi“ am Vorabend betont hatte: **„Unsere Gemeinsamkeit wird siegen.“**

Wie gewöhnlich stoppte ich kurz, wenn mir jemand entgegen kam, um ihm ein Traktat und ein Segenswort weiterzugeben. Da lief auf der Gegenseite der kleine schwarzhäarige etwa 7-jährige Bub. Ich schaute mich um, ob auch kein Auto käme und fuhr rüber zu ihm, um ihm das Kindertraktat, das wir über Frau Dr. Wasserzugs frühe Bekehrung geschrieben hatten, zu geben.

Während ich ihm vom HERRN JESUS erzählte, schaute er mich so vertrauensvoll an und erzählte mir, dass sein Papa vor kurzem gestorben sei. Und fragte mich, wie er in den Himmel kommen könne, um bei seinem Papa zu sein. Ich erklärte ihm, dass der HERR JESUS, GOTTES SOHN, am Kreuz von Golgatha unsere Sünden bezahlt hat, und er brauche einfach nur JESUS aufzunehmen in sein Herz. „Wie kann ich das tun?“ fragte er sehnsuchtsvoll. Ich sagte ihm: Du darfst zu Ihm beten und Ihm sagen: ‚HERR JESUS, bitte vergib mir meine Sünden und komme Du in mein Herz.‘ „Das mache ich“, antwortete er unverzüglich. Er wollte sich auch eine Bibel kaufen oder schenken lassen und fragte mich, wo ich wohne. Mögen wir Jimmy im Himmel treffen! Und möge er seinen kindlichen Glauben bewahren! Er ließ sich nämlich gar nicht beirren, als ein anderer Junge vorüberging und nichts wissen wollte von einem Traktat über den HERRN JESUS.

Nirgendwo ist dieser kindliche Geist so wie in den unverdorbenen, unberührten Augen der Herzen von kleinen Kindern. Der kindliche Geist ist der Seher-Geist.

In dem wolkenlosen Morgen eines Lebens in seiner Kindheit stehen einige Berg-Gipfel und Höhepunkte in Klarheit auf dem Horizont der Seele, die allzu oft verschwinden, wenn der Tag des Lebens voranschreitet. Wenn der Kind-Geist stirbt, dann geht ein Licht aus der Seele, das nur durch die Neugeburt zurückgegeben werden kann: **„Wenn ihr nicht werdet wie die Kinder ...“**

GOTT wurde ein kleines Kind, damit Er zu uns Menschen kommen konnte. Und Menschen müssen werden wie die Kinder, wenn sie zu GOTT gehen möchten.

Das innere Geheimnis des christlichen Lebens ist das Tragen des Bildes CHRISTI in seinem Herzen, seinem Geist. Und damit ungetrennt verbunden **„das Bild der Lehre“**, die Er uns hinterlassen hat in Seiner lieblichen Niedrigkeit und Vollmacht. Und der wir uns ergeben durften und immer inniger ergeben wollen.

Und die Kinder sind seine besten Wächter. Die Garantie bleibender Freude des menschlichen Herzens zu CHRISTUS hin ist die beständige Erneuerung des kindlichen Lebens, weg von der Welt.



Der Stern von Bethlehem
JESUS
Israels + der Welt
Versöhner



Matthäus 18,3

Markus 10,15

Lukas 18,17



Römer 6,17

Es gibt Zeiten, in denen uns unsere Babys mehr lehren von GOTT, als es von den Kanzeln geschieht. GOTT hat in die Krippe eine größere Kraft gelegt. Und wie oft in unermesslichen Katastrophen wie auch in diesem Jahr die großen Erdbeben in Syrien, Türkei, Marokko, Libyen und Afghanistan Kindern ein Wunder zum irdischen Leben geschenkt – für das ewige!

Die Krippe spricht von einem niedrigeren Rang von GOTTES Themen, als es sonst ein Mittel tut.

Für ehrfürchtige Eltern ist die Geburt von Kindern eine heilige Erfahrung und bringt sie in unmittelbare Beziehung mit dem Ungesehenen.

Es wird gesagt, als Origenes, der Kirchenvater, ein Kind in seiner Wiege war, sein Vater manchmal unterbrochen wurde, um einen Kuss auf die Brust seines kleinen Lieblings zu drücken und zu sagen: „Das ist ein Tempel des HEILIGEN GEISTES.“

Dann auch die Liebe, durch die Geburt von Kindlein empfangen, ist eine der machtvollsten Instrumente von Seelen-Kultur.

Eltern-Liebe andererseits ist die am meisten selbstlose, am meisten opfernde, hingegen, geheiligt, die am meisten geistliche von allen menschlichen Empfindungen. Daraus kennen wir, wie wir es in uns selbst wissen und von jenen, die Vater und Mutter für uns wurden, am besten GOTT. „Du warst Meine Zuversicht, da ich noch an Meiner Mutter Brüsten war.“ Oder so ausgedrückt: „An Meiner Mutter Brust lernte Ich, GOTT zu vertrauen“, bekannte GOTTES SOHN, das Kind in der Krippe.

Eine Welt ohne Kinder wäre eine Welt mit verschlossenen Fenstern. Zugehängt gegen das Licht vom Himmel. Auch die Gräber von Kindern – wie ihre Wiegen – verbinden uns mit der geistlichen Welt.

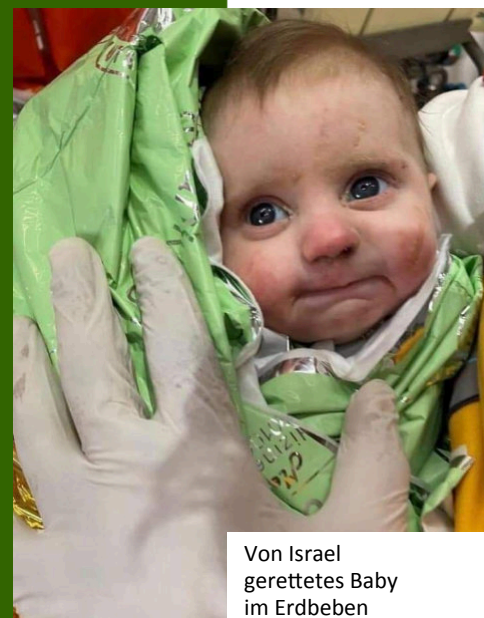
Als Männer und Frauen sind wir zu unserem Besten, wenn wir nahe sind an unserer Kindheit. Nicht kindisch. Aber kindlich ist unser Glaube, wenn wir nah am Herzen GOTTES wohnen.

„Der Junge in ihm, das kleine Kind“ war es, das den früheren Leiter des britischen Hauses des Commonwealth, Sir Henry Campbell-Bannerman, so angenehm machte vor allen, die ihn kannten. Mit vollendeter, gewinnender, wohlthuender Leichtigkeit, unbefangen, Schmerzlindernd, erleichternd, Lastabnehmend, Spannungsverringern, Seillockernd, Situation entspannend, mit Behutsamkeit und Vorsicht regierend, fühlte man sich wohl in seiner Gegenwart.

Er war kein brillanter Mensch. Er war kein Redner noch ein Meister der Kunst. Als große Männer sich vor ihm neigten, fühlten sie aber in ihrem Herzen ihm gegenüber etwas, das man empfindet gegenüber einem gewinnenden, einnehmenden Kind.

Kein früherer Premier hatte die Zuneigung aller politischen Parteien und aller Gesellschaftsschichten in dem Ausmaß gewonnen wie er. Es war der Junge in ihm, den sie so liebten. Es war das „kleine Kind“, das sie führte. Nicht in dem esoterischen Sinne heutiger Seelsorge. Sie sahen in ihm eine Einfachheit und Schlichtheit, die nicht fehl gehen konnte. Und eine Sympathie, die weder politisch rückgängig machen noch populär vorverurteilen noch häusliche Trauer abkühlen konnte.

Auch bei dem amerikanischen Christen, Präsident Truman, sahen wir diesen Segen (siehe Oster-Hirtenbrief 2023) – für Israel – in der Entschlossenheit und Unbeirrbarkeit und Schlichtheit GOTTES, den Kairos zu ergreifen und damit Weltgeschichte im Sinne GOTTES zu schreiben.



Von Israel gerettetes Baby im Erdbeben in der Türkei

Psalm 22,10+11

Psalm 71,5+6



Sie waren uns Vorbilder darin, JESU kindlichen Geist zum Ziel unseres Lebens zu machen, Seinen kindlichen Geist in seiner Frische auch durch die Jahre mit uns zu tragen.

Frau Dr. Gertrud Wasserzug, 1894-1992, war mir darin ein leuchtendes Beispiel: Sie war mit ihren 86 Jahren in Montevideo / Uruguay, wo sie für zwei Semester noch Bibelunterricht gab, jünger als alle meine Bibel-Studenten und geistig frischer als alle meine Professoren an den Universitäten hier in Deutschland.

Es ist nur *so*, dass wir bewahrt bleiben können in Berührung mit dem Himmel. Wir sind alle wie kleine Kinder, wenn wir beten, wenn wir wirklich beten. Und Gebet ist der transzendente Akt, die Handlung unserer Seele – wenn sie im HEILIGEN GEIST geschieht – wodurch wir zu unserer äußersten geistlichen Gestalt kommen.

Wir werden nie etwas Größeres tun, als das Kind, JESUS, in uns lebendig zu bewahren bis zum Ende.

Wenn wir die Art und Weise unserer eigenen Todesstunde wählen könnten, wäre es, im HERRN JESUS in Schlaf zu fallen, wie ein Kind in seiner Mutter Arme in Schlummer sinkt – und an Seinem Bilde zu erwachen!

DAS KIND IN DER KRIPPE IST DAS UNMISSVERSTÄNDLICHE ZEICHEN VON GOTTES SYMPATHIE MIT DEN MENSCHEN

All unsere Kenntnis von GOTT erhalten wir auf die eine oder andere Weise durch Zeichen. Die Welt der Natur ist ein vielseitiges Zeichen-Buch, geschrieben mit Symbolen von Intelligenz und Macht. Aber es kann uns nichts erzählen von dem, was wir am meisten wissen müssen bezüglich GOTTES Haltung zu unseren einzelnen individuellen Leben. Diese Kenntnis und Erkenntnis können wir nur erhalten durch die Offenbarung GOTTES in CHRISTUS.

Mit Gewissheit kann gesagt werden, dass die ganze Geschichte von CHRISTI Leben auf Erden eine Erzählung von den beredten Zeichen ist, die Er den Menschen gab um GOTTES willen. Wo immer wir Ihn in den Evangelien-Berichten finden, ob Zuhause, in der Synagoge oder im Tempel, in der Wüste oder in der Stadt, auf dem Berg oder am See, was immer Er tat, womit Er engagiert war, ob lehrend, heilend, Sturm stillend oder Geister unterwerfend, Sünden vergebend oder Tote auferweckend oder leidend am Kreuz, dies Eine sehen wir an Ihm, was immer Er tat, Er brachte das Licht GOTTES zu den Menschen, Signal-Lichter, Zeichen von GOTT zu den Menschen!

Wie es im gelben 'Neue Lieder` der Aidlinger Schwestern auf Seite 11 nach einer holländischen Melodie gesungen wird:

„JESUS-Name, einzig einer, dessen Ruhm kein Lob erreicht ...

JESUS-Name, wunderbarer, Den der ganze Himmel preist.
Name, Der in leuchtend klarer Helle auf den VATER weist,
Name, der voll Macht und Gnade, der die Liebe Selber ist,
und ins Licht taucht meine Pfade,
Dir lobsing ich, JESUS CHRIST.“



Judas 20



Er machte den Menschen Zeichen. Und sie waren die beeindruckendsten und ansprechendsten, die die Welt je gesehen hat. Doch Er war fähig, diese Zeichen zu tun, weil Er in Sich Selbst das ZEICHEN der Zeichen war.

Das Kommen von Bethlehems KIND IN DER KRIPPE war das Zeichen von GOTTES vollkommener Sympathie mit den Menschen.

CHRISTUS in der Krippe bedeutet, dass GOTT Sich Selbst wiegte in der Krippe inmitten von menschlicher Armut und Sorgen und Leiden und Sünde.

Wenn dies Kind weinte, sehen wir unseren GOTT in Tränen. Als Er starb an Seinem Kreuz, sehen wir das Blut tropfen vom Herzen des EWIGEN.

Das KIND in der Krippe ist das Zeichen von GOTTES Sehnsucht und Wunsch, uns nahe zu kommen, unsere Sorgen zu teilen, unsere Sünden zu tragen, uns von jedem bösen Ding zu befreien und uns in Sein ewiges Königreich zu retten.

DAS KIND IN DER KRIPPE IST DAS SCHLUSS-FOLGERNDE ZEICHEN VON DES MENSCHEN FÄHIGKEIT, GOTT ZU EMPFANGEN

Die Geschichte der Schöpfung erzählt uns von einem Menschen, nach GOTTES Ebenbild gemacht.

Die Geschichte der Neuschöpfung an Weihnachten erzählt uns von GOTT, zum Menschen gemacht.

Der kindliche Mann im Garten und das männliche Kind in der Krippe sind beide eindruckliche Zeichen von der Verwandtschaft zwischen GOTT und Mensch.

Aber der letzte Adam ist der abschließende.

In diesem KIND kam die Fülle der GOTTHEIT leibhaftig zu wohnen. Die Vollkommenheit des Charakters des SOHNES des Menschen ist der Beweis, dass die moralischen Eigenschaften GOTTES der persönliche Besitz von Menschen werden können.

Diese Fähigkeit der Innewohnung GOTTES durch den HEILIGEN GEIST erhebt die Menschheit zu einer neuen Würde. Dass der SOHN GOTTES zusätzlich Sohn des Menschen werden sollte, ist das höchste Kompliment, das die GOTTHEIT der Menschheit machen konnte.

DAS KIND IN DER KRIPPE IST DAS WARN- ZEICHEN, DIE GASTFREUNDSCHAFT UNSERER HERZEN FÜR CHRISTUS NICHT ZU VENACHLÄSSIGEN

Die Tatsache, dass der kleine HERR JESUS Seine süßen Händchen in einer Krippe niederlegte, wird immer als Erinnerung dienen an des Menschen Blindheit für sein hohes Privileg.



Diese Geburtsgrötte in Bethlehem kam nahe. Sie sollte einen großen Stoß für die Menschheit bedeuten. Es war innerhalb einer Haarbrette, unsterblich zu sein durch die Schirmherrschaft und lebenslange Fürsorge vom KÖNIG der Könige.

Doch der Mensch wusste nicht den Tag Seiner Heimsuchung, Seines Besuches aus der Höhe. Viele drängten sich auf der Reise nach Bethlehem, um das Herrscher-Edikt zu erfüllen von Kaiser Augustus. Jeder im Römischen Reich sollte registriert werden. Und so wurde eine ungezählte Menge an diesen hohen Ort gebracht.

Nur wusste es fast keiner. Bevor noch Joseph und Maria eine Bleibe sichern konnten, war der Platz voll. Wer zuerst kam, wurde zuerst bedient, so dass es keinen Raum gab für die heilige Familie in der Stunde ihrer Dringlichkeit, Marias Niederkunft des KINDES aller Kinder.

Lasst uns als Seine Kinder dem KIND in der Krippe alle Kammern unseres Leibes und unseres Geistes reinigen durch Sein Blut und Ihm weihen durch Sein Wort und Seinen GEIST. Sonst kommen andere Dinge hinein, so dass „kein Raum“ mehr ist für JESUS. Wer als Kind GOTTES sein Herz und seinen Geist füllt mit Welt, hat keinen Raum mehr für JESUS. Wer ihn füllt mit Seelischem und Fleischlichem, mit Sichtbarem und Sinnlichem, der hat keinen Raum mehr für das Geistliche. Den kindlichen Glauben. Darum lasst uns dem Wort Gottes erlauben, in uns zu „**scheiden Seele und Geist, auch Mark und Bein, denn es ist ein Richter der Gedanken und Sinne des Herzens.**“

Dann sagt Er zu uns auch wie zu Israel: „**Hier will Ich wohnen; denn es gefällt Mir wohl**“ und wir wie Israel zu GOTT: „**Ja, ich habe meine Seele gesetzt und gestillt; so ist meine Seele in mir wie ein entwöhntes Kind bei seiner Mutter.**“



2. Korinther 7,1

Hebräer 4,12

Psalm 132,14

Psalm 131,2

Ausgerechnet am Sabbat, der die Freude am Gesetz besang, dem **Shabbat Simchat Torah**, tobte der Erzfeind Israels, Satan. Denn dieses heilige Gesetz in **2. Mose 20**, die heiligen 10 Gebote GOTTES, auf denen alle Justiz auf Erden mehr oder weniger gegründet ist, die in der Bergpredigt in ihrem Charakter tief innen bestätigt wurden, die unser HERR JESUS im Leben ganz erfüllt hat, bis auf das Jota! Ausgerechnet an dem Feiertag ließ Israels VATER diesen entsetzlichen Anschlag gegen Sein geliebtes irdisches Bundes-Volk zu.


War es nicht auch eine Bestätigung für die, die das Justizgesetz verteidigen, das nach dem Dekalog aufgebaut ist?! Und ein Gericht über die zwei Drittel, die nach Sacharja 13 gegen sich selber entschieden

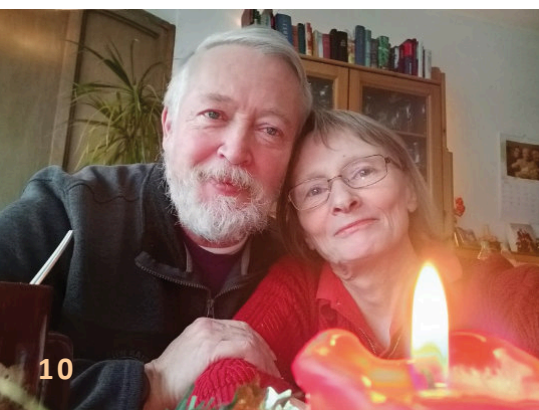
haben?! Waren nicht dadurch Mossad und Militär geschwächt, weil gespalten?! Klage nicht darum GOTT Selbst in dem **Messianischen Psalm 2,10**: „**So lasst euch nun weisen, ihr Könige; und lasst euch züchtigen, ihr Richter auf Erden.**“

Uns allen zur Warnung und zur Ermutigung, ganz Seinem Wort zu gehorchen und zu vertrauen! Durch unseren HERRN JESUS CHRISTUS, im HEILIGEN GEIST.

Danke, Du GOTT Israels, für die Freude der Juden an Deinem Gesetz, ausgedrückt in diesem Video:



 telegram_video - Die Torah wird besungen.mp4



**Herzliche
Weihnachtsgrüße
aus Kuba**

**Meine Schwester
und mein Schwager,
der Trompeter**



Das Prophetische Wort

Auch im Prophetischen Wort steht **das Kind JESUS** im Zentrum. Die vor der Welt liegende **70. Jahrwoche des Propheten Daniel in Daniel 9,24-27** stellt Ihn, den **Sohn Israels**, vor aller Augen:

Das Weib, die Frau, mit der Krone von 12 Sternen im letzten Buch der Bibel, in der Offenbarung JESU CHRISTI, Seinem Apostel Johannes anvertraut, ist **Israel**. „Und es erschien ein großes Zeichen im Himmel: eine Frau, mit der Sonne bekleidet und der Mond unter ihren Füßen (Vgl. Josephs Traum in 1. Mose 37,9) und auf ihrem Haupt eine Krone von 12 Sternen (die 12 Stämme Israels). Und sie war schwanger und schrie in Kindsnöten und hatte große Qual zur Geburt.

Und es erschien ein anderes Zeichen im Himmel, und siehe, ein großer roter Drache (Satan; vgl. auch das sog. Land der Mitte, China, in Offb. 16), der hatte 7 Häupter und 10 Hörner und auf seinen Häuptern 7 Kronen; und sein Schwanz zog den dritten Teil der Sterne des Himmels (1/3 der bösen Engel) hinweg und warf sie auf die Erde.

2. Petrus 2,4
Judas 6

Und der Drache trat vor die Frau, die gebären sollte, auf dass wenn sie geboren hätte, er ihr Kind fräße (siehe Herodes nach JESU Geburt – Matthäus 2).

Und sie gebar einen Sohn, ein Knäblein, der alle Nationen weiden sollte mit eisernem Stab. Und das Kind ward entrückt zu GOTT und Seinem Thron (bei der Himmelfahrt CHRISTI).“

Offenbarung 12,1-6

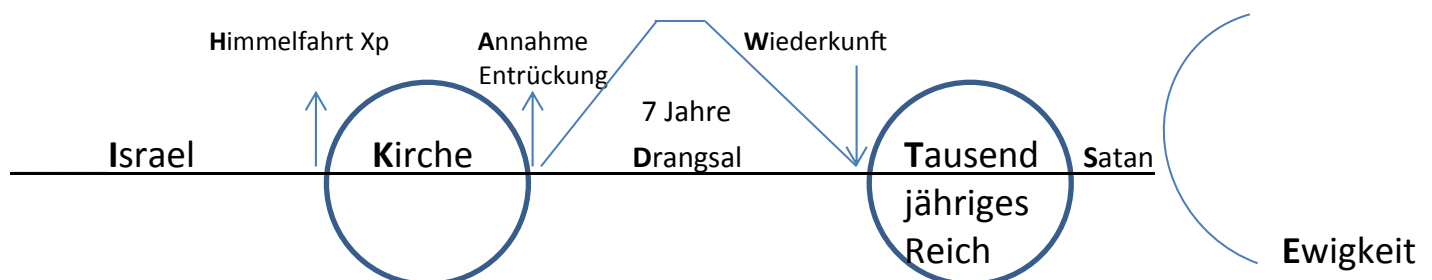
Das Knäblein ist unser **HERR JESUS**. Hier beschreibt der **HEILIGE GEIST Weihnachten**.

Der Drache ist Satan.

„Und die Frau entfloh in die Wüste (Israel in der Großen Trübsal, der ganze Überrest Israel gemäß Römer 9,27 und 11,26, wenn alle Nationen es verfolgen – Sacharja 12 + 14), **bereitet von GOTT, dass sie daselbst ernährt würde 1260 Tage (= 3 ½ Jahre = die letzten 3 ½ Jahre der 7-jährigen Trübsal, „Denn es wird alsdann eine große Trübsal sein, wie nicht gewesen ist von Anfang der Welt bisher und wie auch nicht werden wird“, der 70. Woche Daniels).**

Hosea 2,14
Jeremia 30,7
Matthäus 24,21
Daniel 9,24-27
Offenbarung 3,10

Das Kommen des Herrn	Die Entrückung der Kirche	TAG JESU CHRISTI: 1. Thessalonicher Für die Seinen
	Die darauf folgenden Gerichte Das Tausendjährige Reich	TAG DES HERRN: 2. Thessalonicher Mit den Seinen
Wer sind die beiden Männer, die GOTT bereits entrückt hat?		H enoch + E lia 1. Mose 5,24 + 2. Könige 2,11



„Ich werde Mich an euch heilig erweisen vor den Augen der Nationen. Und ihr werdet erkennen, dass Ich der HERR bin, wenn Ich euch auf Israels Boden bringe, in das Land, das euren Vorfahren zu geben Ich Meine Hand erhoben habe“ (Hesekiel 20, 41+42).

belgien

Brüssel, e

Heinrich Walde, B.



Hab Dank, Vater im Himmel, dass Du in dem **Bund mit Noah** vor 5.650 Jahren (**1. Mose 8+9**) die menschliche Regierung eingesetzt hast und Deine gesegnete Natur-Ordnung (**1. Mose 8,22**), um uns trotz Sündenfall ein zunehmend schönes und volles und interessantes Leben in Freiheit, Gerechtigkeit und Frieden zu geben, um ungehindert Dir zu dienen in Beruf, Gemeinde, Mission; zuhause und außerhalb.

Weil sie Deine Vertreterin auf Erden ist und ein Abbild für Deine Regierung,

- *Dein Reich, Deine „Politik“ und*
- *Deine Kraft, Deine „Wirtschaft“ und*
- *Deine Herrlichkeit, Deine „Kultur“.*

HERR, wir danken Dir für Deine göttliche Ordnung des Staates, dass wir in einer sündengefallenen Welt dennoch in einer gewissen Sicherheit leben können. Dass wir seit 78 Jahren keinen Krieg in unserem Land haben. Erhalte uns den Frieden und bewahre uns vor Anschlägen.

Wir danken Dir für unseren Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier und unseren Bundeskanzler Olaf Scholz! Dass sie mit vielen anderen aus der Regierung Dein Wort in Ruth 1,16 praktiziert haben! Vergib uns unsere doppelherzige Haltung gegenüber Israel bei der Abstimmung in der UNO! Jetzt wieder und schon viele Male davor. Hilf, dass wir unsere Knie nicht mehr beugen vor Haman (siehe Mardochai und Königin Esther vor 2500 Jahren im heutigen Iran)!!! Danke für alle Verantwortlichen in Politik, Wirtschaft, Kultur, Medien, Technik, Wissenschaft und Forschung!

Danke für jeden Fortschritt, allen Wohlstand, die Zunahme der Wissenschaft, auch um in der Globalisierung die Datenfülle durch die KI zukunftsgerichtet zu bewältigen! Danke für den Lehrer aus Chemnitz, der seine Schüler lehrt, zu unterscheiden zwischen dem Weizen und der Spreu!!!

Hilf uns, gut mit Dir zusammenzuarbeiten, um Deine Erde fruchtbar zu bebauen und zu bewahren, wie Du es Adam und Eva aufgetragen hast! Danke, dass gemäß Deinem Wort in 1. Mose 8,22, Deinem Naturgesetz, nicht aufhören werden „Säen und Ernten, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht“. Und dass Du uns rechtzeitigen, ergiebigen, gnädigen physikalischen Regen gegeben hast in diesem Sommer! Bitte gib uns so auch Deinen geistlichen Spätregen!

Vergib, dass wir unser Herz nicht bei Dir bewahrt haben und damit das Klima zwischen Dir und uns getrübt, ja ganz verdreht haben und damit viele Junge in große Not gestürzt! Danke, dass Du „den Menschen aufrichtig gemacht hast, aber“ wir „suchen viele Künste“ (Prediger 7,30).

Von ganzem Herzen danken wir Dir für den HERRN JESUS, den ungefallenen Menschen, durch Dessen am Kreuz von Golgatha vergossenes unschuldigtes reines Blut Du all unser durch die Sünde verdrehtes Wesen rein machst und gerecht.

Wir danken Dir auch sehr, dass Du unseren Staat gebraucht hast und uns gute Seniorenheime und zunehmende Hilfen für Behinderte geschenkt!

Gib in alle Gesellschaftsschichten den „guten Samen“ Deines Reiches nach Deinem Wort in Matthäus 13,38!

Bitte erfülle uns wieder mit Gottesfurcht und schenke wieder die gesunde Lehre Deines Wortes in die theologischen Ausbildungsstätten, auf die Kanzeln und in die Schulen und Medien! Denn

„So ermahne ich nun, dass man vor allen Dingen zuerst tue Bitte, Gebet, Fürbitte und Danksagung für alle Menschen, für die Könige und für alle Obrigkeit, auf dass wir ein ruhiges und stilles Leben führen mögen in aller Gottseligkeit und Ehrbarkeit.“

1. TIMOTHEUS 2,1

Glaubwürdigkeit ist die Währung der Narrative. Die finden wir völlig in Dir und Deinem NARRATIV, dem BUCH DER BÜCHER. DANKE!

Bitte richte das Kreuz wieder auf in unseren Leben, Ehen, Familien, Schulen, Universitäten!

Bitte gib in unsere Schulbücher wieder die Wahrheit der Schrift in Naturwissenschaft, Religion und was Israel betrifft! Sonst gehen wir zugrunde aus Mangel an Erkenntnis. Danke, dass unsere Generation noch aufgewachsen ist mit der Schul-Andacht, dem Gebet und Lied vor Unterrichtsbeginn jeden Morgen! Davon profitiere ich noch heute und bete und singe wie damals vor 60 Jahren.

Danke für die Freiheit durch den Glauben an den HERRN JESUS! Hilf, dass wir sie nicht auf Kosten anderer, sondern auch zu deren Wohl genießen und verteidigen.

Und dass wir allen Immigranten Dich schenken in Wesen, Wandel und Wort! Dass dazu weltweit viele Terroristen, die gelehrt wurden zu hassen, Dich finden, der Du Liebe bist und Licht! Bitte gib bald Frieden gemäß Psalm 46 im Spanischen!

**„Wünscht Jerusalem Glück!
Es möge wohl gehen denen,
die dich lieben!
PSALM 122, 6**

ISRAEL

Du VATER Israels, habe herzlich Dank für „alle Bäume“ rings um Deinen Feigenbaum Israel, „das wertere Land“ (Daniel 11,41), die erkannt haben und beherzigt, Israel zu segnen!

Du wirst darum sie selbst segnen: Ägypten, Jordanien, VAE, Bahrain, Marokko, Oman, Tunesien, Libyen (auch wenn dessen Annäherung noch gescheitert ist) ... Tschechien, Guatemala ... Bitte lass noch viele Nationen Israel segnen – bald auch Saudi Arabien. Denn dann sind sie selbst gesegnet, wie Du Abraham in 1. Mose 12,3 versprochen hast vor 4000 Jahren.

Bitte lass alle Geiseln frei werden. ISRAEL WIRD FREI BLEIBEN!

Mögen auch viele Palästinenser und Terroristen weltweit Dich finden und darum bald Israel segnen! Dann sind sie selbst gesegnet!

VATER, vergib uns, dass wir nicht mehr verkündigt haben, wie Du uns aus den Nationen aufgetragen hast in Jeremia 31,10: „Der Israel zerstreut hat, der wird's auch wieder sammeln!“

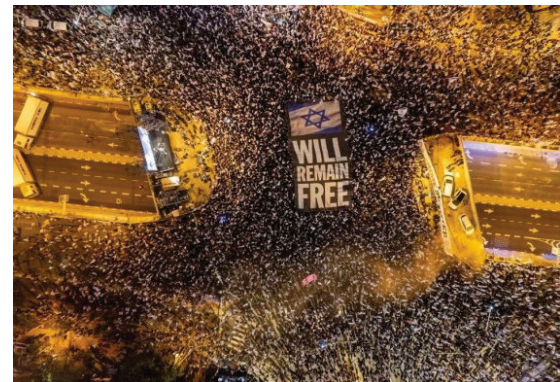
Vergib uns die Ersatz-Theologie, die die Kirche an Israels Stelle gesetzt hat! Und lass uns um JESU willen, was wir versäumt haben an ISRAEL, durch Deine Gnade mehr als wieder gut machen mit dem überfließenden Segen, wo unser Fluch hingekommen ist (Römer 5,20 + Galater 3,13+14)!

VERFOLGTE

Wenn Du eine Blume mit Füßen trittst, belohnt sie Dich mit ihrem Duft. In gleicher Weise belohnten Christen die Folterungen ihrer Peiniger mit Liebe. Auf diese Weise brachten wir viele unserer Kerkermeister zu Christus. Richard Wurmbrand, / Rumänien / Gründer der Hilfsaktion Märtyrer Kirche e. V. HMK.

Das schenke uns auch heute! Und stärke sie dazu, Deine „Turteltauben“! Danke!

*VATER, das bitten wir alles in JESU Namen, damit Du verherrlicht wirst im SOHN!
Wie Du uns bittest durch Ihn in Johannes 14,13+14! Wir danken Dir dafür! Amen.*



**„Du wollest
nicht dem Tier geben die Seele
Deiner Turteltaube und
die Herde Deiner Elenden
nicht vergessen.“
PSALM 74, 19**

Created ... as Woman

Frauentage

mit Ellen Schadt-Beck und Maïke Binder

SCHÖPFUNG UND FALL

Mo., 19. - Mi., 21.02.2024

ERLÖSUNG UND VOLLENDUNG

Fr., 19. - So., 21.07.2024

ORT: Haus Felsengrund,
Bad Teinach-Zavelstein

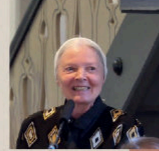
KOSTEN: 147 / 137 € Einzel-/ Doppelzimmer
mit Balkon, Toilette und Dusche für
zwei Nächte (15 % Rabatt für
Studentinnen)

PROGRAMM: Geistlicher Input am Vormittag und
Abend
Zeiten für Austausch, Gebet, Singen
Kreative und aktive Angebote zur
Freizeitgestaltung am Nachmittag

CREATED ... AS WOMAN

Heute ist es so wichtig wie nie zuvor, dass jede Frau mutig ihre von Gott gegebene Stellung einnimmt und ihren Auftrag erfüllt, um als Frau zur Ehre Gottes zu leben. Unter heilsgeschichtlicher Perspektive werden wir biblisch die Schöpfung der Frau und die Schöpfungsordnung betrachten, den Anteil der Frau beim Sündenfall sowie dessen Auswirkungen auf ihr Leben. Im Zentrum steht die Erlösung und Neuschöpfung durch den Sühnetod unseres Herrn Jesus Christus am Kreuz und die sie einschließende Heiligung und Vollendung der Bestimmung der Frau. Die Frauentage sollen ein chronologisches und geistliches Erkennen der biblischen Sicht zum Leben als Frau in Gottes Welt schenken und ermutigen, das Leben im Alltag ganz praktisch in der Nachfolge als "Frauen nach dem Herzen Gottes" zu leben.

Anmeldung:



ELLEN SCHATD-BECK

war als dipl. Theologin von 1979-1994 Missionarin, Bibellehrerin und Seelsorgerin in Montevideo, Uruguay und von 1994-2001 im Haus Felsengrund. Mit der Heirat ihres Mannes Gerhard Schadt-Beck 2001 begann ihr Missionsdienst LAV (Lehret alle Völker) in Lauffen am Neckar.



MAIKE BINDER

hat von 2016-2022 Sonderpädagogik an der PH Ludwigsburg sowie Theologie an der FTH Gießen studiert und ist seitdem als Studentenreferentin beim Deutschen Christlichen Techniker-Bund tätig.

Oder E-Mail an:

✉ maïke.binder@dctb.de



Danke für Eure Gebete in diesem Jahr! Und für Eure treue und große finanzielle Unterstützung, so dass ich meine Jelena bezahlen konnte und den Druck und Versand der vielen Literatur, für Ost-Afrika in Englisch zusätzlich und viele mehr für West-Afrika (unter anderem 300 französische Scofield-Bibeln) – und erneut und erwartungsvoll weiterhin für Kuba in Spanisch. Dadurch konnte ich bei allerzunehmenden Verschlechterung meiner Gesundheit dennoch zu den bisherigen Diensten einige dazu fügen – wie hier in Nanzenbach, wohin ich durch den Dienst in meiner Heimatstadt Bad Nauheim eingeladen worden war. Oder auch in unserer Nachbarkirchengemeinde! Neue Einladungen warten auf mich. Durch die Hilfe des HEILIGEN GEISTES und Eure Gebete darf ich alles ausführen, um in den von unserem VATER im Himmel zuvor bereiteten Wegen zu laufen.

Auch unsere Garage und das Gelände durften fertig werden durch den Bruder, der das alles in großer Treue ehrenamtlich gemacht hat und der mir vom Betreuer meines Gerhard im Krankenhaus vor 2 1/2 Jahren geschenkt wurde.

Dazu meine tiefste Freude: Dass zwei Brüder seit dem Heimgang meines geliebten Gerhard die Abendmahlsfeier bis heute übernommen haben. Jedem von Euch Seine reichste Vergeltung!



KUBA

Betet, dass Kuba mit seinen vielen jungen brennenden Herzen ein Segen wird für Nordkorea, wo auch spanisch gesprochen wird. Dass es sein Land auf den Felsen des Evangeliums stellt, den HERRN JESUS und Sein Wort, und Israel segnet. Dann ist es selbst gesegnet! Zum Segen für viele, auch neu für Russland und China!



ZEUGNIS EINES EHEMALIGEN BIBELSCHÜLERS IN MONTEVIDEO – UDO KIRSCHSTEIN

1985 – 6 Wochen vor der Ausreise zur IBMM – bekamen meine Eltern und ich Besuch von der Tochter meines Großonkels „Wilhelm“ aus der damaligen DDR.

Onkel Wilhelm war einer der Brüder meines Großvaters Paul Kirschstein, dem Schmiedemeister. Paul Kirschstein bewohnte das Elternhaus mit angebauter Schmiede im jetzigen Polen. Da mein Urgroßvater im Sterben lag und an der Schmiede zwei Gesellenarbeitsplätze und eine Lehrlingsstelle davon abhängig waren, erhielt mein Großvater die Sondergenehmigung zur Schmiedemeisterprüfung, als er 21 Jahre alt war, die er mit sehr gut bestand. Sein Bruder Wilhelm bewohnte das Nachbarhaus rechts von der Schmiede.

Onkel Wilhelm betrieb eine kleine Reparaturwerkstatt für Fahrräder und Grammophone und einen Gemischtwarenhandel.

Bei ihm im Haus lebte auch die gemeinsame Mutter. Sie erhielt eine Rente von 2,75 Reichsmark. Bekam daher auch das Essen von Onkel Wilhelm.

Mein Großvater hatte noch einen Bruder – Kriegsversehrter mit Holzbein und 284-286 Bienenvölkern. Vollzeit-Imker, Schnitzer und Betreiber eines kleinen Geschäftes in Heidersdorf (auch Schlesien) und eine Schwester Anna.

Wilhelm und Imker Reinhold lebten in der DDR. Paul und Anna in der BRD. Meine Mutter und mein Vater waren gerade aus der Wohnstube gegangen, da berichtete mir die Tochter von Onkel Wilhelm, daß ihr Vater bei der Ahnenforschung Erfolg hatte.

Er fand unsere Abstammungspapiere im Haus eines Polen. Durfte aber die Papiere nicht mitnehmen. Die Papiere bezeugten, dass wir - die Kirschsteiner Seite - Juden sind.

Er beantragte die Mitnahme bei der entsprechenden Behörde und erhielt schließlich die Genehmigung dazu. Als er dann endlich wieder in den Ort des Polen kam, war das Haus, auf dessen Dachboden die Unterlagen in einer Kiste waren, abgerissen. Auf einem kleinen Zettel schrieb er die Adresse auf, wo die Papiere jetzt zu finden wären. Dann wurde er von dieser Welt abgerufen. Der Zettel ging leider verloren

Interessanterweise wurden zu jener Zeit die Schmiede und das Anwesen meines Urgroßvaters/Großvaters wegen Baufälligkeit abgerissen. Dort befindet sich jetzt ein Kinderspielplatz.

Rauschwalde (heute: Radoszowice) – Oberschlesien – liegt im heutigen Gebiet von Polen. Zur Zeit des Zweiten Weltkrieges lebten dort 5 Familien mit jüdisch klingenden Namen. 2 Familien hat man nie wieder gesehen. –

Noch interessant: Ein Helmut Kirschstein aus Österreich – Schlesien gehörte z. T. früher zu Österreich – wurde in Grafeneck bei **Gomadingen** „probevergast“. Nach dieser Idee entstanden die anderen KZ im Dritten Reich.



Mein Vater und dessen Bruder empfanden es als Schande, wenn wir jüdischer Abstammung wären und verleugneten diese.

In Erinnerung an das Gespräch mit der Tochter meines Onkels Wilhelm erhoffte ich mir u. a., in den jüdischen Gemeinden **Montevideos** evtl. Personen aus Schlesien anzutreffen, die etwas über Juden aus **Rauschwalde im Kreis Falkenberg** wüssten.

Der Hauptgrund für mein Aufsuchen der Synagogen in der Rio Branco und Cannelones war aber, dass ich den Klang der hebräischen Sprache und damit das Ib(w)rit nicht verlernen wollte. Außerdem wurde ich von den meisten anderen Schülern gemieden, da ich Vegetarier bin. Die Einzigen, mit denen ich somit einmal pro Woche in Deutsch sprechen konnte, waren die deutschstämmigen Juden der beiden oben genannten Synagogen.

Meine Eltern, Helmut Reinhold Wilhelm Kirschstein und Walda Kirschstein, geborene Selent, sind Flüchtlinge aus dem Osten. Mein Vater stammt aus Rauschwalde im Kreis Falkenberg in Oberschlesien, meine Mutter aus Mariamuwka in Wolhynien. Sie fanden in Drakenburg im Kreis Nienburg an der Weser zueinander und heirateten 1952. Dort wurde mein Bruder Helmut 1957 geboren. Ich, Udo Kirschstein, 1959. Nach einem viertel Jahr zogen wir in die Arbeitersiedlung von Himly – Holscher & Co. der Wilhelmshütte / Nienburger Glas – jetzt Ardagh-Glas. Diese Glashütte war, nach Heye Glas, die zweite Hohlglasfabrik in Nienburg mit Trinkwasserpumpen an der Straße und einem Plumpsklosett, im Stall zur Selbstversorgung auf dem Hof. Erbaut ca. um 1880. Abriss der Siedlung ab 1973.

Mein Vater erlernte den Beruf des Grobschmieds mit Hufbeschlagprüfung (Hufschmied). Vor ihm waren in seiner Familie 4 Generationen Hufschmiedemeister. Mein Großvater in Raschwitz / ab 1933 Rauschwalde genannt, sogar mit 21 Jahren der jüngste Meister, den die Innung hatte.

Der Vater meiner Mutter war Pferdezüchter und Prediger. Mangels einer Kirche versammelten sich die Christen abwechselnd in seinem Haus oder anderen größeren Bauernhöfen. Im Krieg starb eine Tochter von seinen 17 Kindern am plötzlichen Fieber, ein Kind (von vieren) mit samt seiner Frau im Kindbett und eine Tochter wie er selbst auf der Flucht in einem Lager in Brandenburg an Typhus. Sein Sohn Robert blieb im Krieg verschollen. 12 Kinder meiner Großmutter Anna schafften die Flucht nach Westdeutschland.

Um die Zeit meiner Geburt wurde mein Vater schwer krank. Er verbrachte 13 Monate in einem Krankenhaus in Hamburg. Damals bot der Evangelist Werner Heukelbach kostenlose Bibeln an. Mein Vater war der Ansicht, dass es sicherlich gut wäre, wenn sich eine Bibel im Haus befände, und ließ sich eine solche vom Missionswerk kommen. Las aber nicht darin. In den folgenden Jahren erhielten wir immer wieder kostenlose Schriften von dem Missionswerk, so z. B. die „Sonnenstrahlen“ und „Winke für XYZ?“ Einmal im

Jahr gab es die einfachen, aber kindgerechten Bilderbücher mit kurzen Texten zu den Bildern, z. B. „JONA“. Da in jeder Postsendung auch eine Zahlkarte lag – für die Personen, die die Missionsarbeit finanziell mittragen wollten – erzürnte dieses jedes Mal meinen Vater sehr. Sollten die Bibel und das danach zugesandte Material doch kostenlos sein!

Mein Bruder war gerade einmal 4 Jahre alt, als er von einem Elternteil an einem Sonntag zum Kindergottesdienst gebracht wurde. In den folgenden Jahren ging er dann jeden Sonntag alleine in die 300 m entfernte Sankt Michaelskirche. Einige Jahre später folgte ich ihm sonntäglich dorthin. Mit 6 Jahren kam mein Bruder Helmut einem Aufruf vom Missionswerk Heukelbach nach, kniete vor unserem Topfschrank in der Küche nieder und übergab sein junges Leben seinem ihn liebenden Heiland **JESUS CHRISTUS**. Ich tat es ihm nach.

Meine Großmutter, Anna Selent, die Witwe von Robert Selent, dem Prediger, betete intensiv für meinen Cousin Dietmar, meinen Bruder Helmut und mich. Sie lehrte sich selbst das Lesen anhand der BIBEL. 1982, mit 92 Jahren, nahm ihr Erlöser sie zu sich. Auf ihrem Sterbelager konnte sie nicht mehr schlucken und hatte so einen sehr trockenen Mund. Daher war es ihr nicht mehr möglich, mit jemandem zu sprechen. Doch bei meinem letzten Besuch bei ihr vermehrte sie mich dennoch eindringlich, bei dem HERRN **JESUS** zu bleiben und **IHM** nachzufolgen.

Bis 1971 hatte ich zwei bedeutende Träume. Einer von ihnen blieb mir bis heute, den 4. Oktober 2019, in Erinnerung. Am Ende vom Traum stiegen etliche Kinder aus unserer Nachbarschaft in einen Bus, der in einer Sandkuhle in Langendamm bei Nienburg lag. Heute befindet sich an der Stelle die Abfahrt der B 6 zur Hannoverschen Straße nach Nienburg. Unsere und andere Eltern standen draußen und winkten uns zu. Im Bus saß ich neben einer „Lichtgestalt“. Mir wurde gesagt, sie (Er) ist **JESUS CHRISTUS**. Der Traum verschwand, doch der Wunsch in mir, bei **JESUS CHRISTUS** zu sein, erwachte in mir ebenso, immer bei **IHM** zu sein!

1973 wurde unser Haus als das dritte der Siedlung abgerissen. In der neuen Wohnung hatte ich dann fast nur Depressionen. Im Fernsehen lief eine Zeichentrickserie. Sie endete mit dem Satz: „**Und nicht vergessen, immer schön fröhlich bleiben!**“ Da verschlimmerten sich die Depressionen und ich begann, nach dem Sinn des Lebens zu fragen.

- Meine Mutter lehrte uns das Beten. Jetzt bete ich mehrfach am Tag für sie. Sie hat Alzheimer. Ob meine Mutter zum Heiland fand, weiß ich nicht. Sie ging selten zur Kirche, wollte aber nie so richtig mit dem Evangelium von **JESUS CHRISTUS** zu tun haben.
- Die letzten Jahre in der Carlotastraße Nr. 5 (Siedlung der Wilhelmshütte) ging ich einmal ohne meinen Bruder zum Kindergottesdienst*, wurde aber ständig von erzählenden Jugendlichen der einzelnen Gruppen hin- und hergeschickt. Niemand der drei Gruppen wollte mich haben. Fortan blieb ich der Kirche fern.

*Im Judentum schreiben wir GOTT aus Ehrfurcht nicht aus, sondern ersetzen das „O“ mit einer „“ (Tilde).

Unsere Familie gehörte der evang. lutherischen Landeskirche an. So wurde ich im Alter von 14 Jahren konfirmiert. 14 Tage später trat ich in den Posaunenchor der Martinskirche ein. Ich wollte nach dem Hauptschulabschluß* Elektriker werden, bekam aber nach dem ersten Lehrjahr in der Berufsschule keinen Ausbildungsplatz in einer Firma. Mein Vater besorgte eine Lehrstelle für mich bei Himly – Holscher & Co. Jedoch zum Betriebsschlosser mit Schmiede-Kurzausbildung. In den Wochen zuvor passierte folgendes: Mit 15 Jahren, kurz vor Pfingsten 1976, sprach der **HERR JESUS CHRISTUS** in einem Traum zu mir. Im schwarzen Weltenall sah ich in der Ferne die blaue Erdkugel. Im Vordergrund flogen zwei Halbkugeln mit einigen Menschen darin. Einer davon war ich. Dann erscholl das Wort an mich: „**Wenn du so weiter machst, gehst du für immer verloren.**“ – Ich erwachte vom Schlaf und erkannte sofort meine Sündhaftigkeit vor G'TT und den Menschen und weinte bitterlich !!! Ich wollte mit G'TT handeln. „Wenn Du mir meine Sünden vergibst, lese ich die ganze Bibel durch.“ Ich hatte keinen Frieden und weinte erneut. – Damals war ich vom ersten Asterix und Obelix-Zeichentrickfilm begeistert. Die Plastizität wurde erreicht, da die Szenen auf 7 Ebenen gefilmt wurden. Darum betete ich: HERR, wenn Du mir vergibst, verspreche ich Dir -, ich schwöre es nicht, aber ich verspreche Dir, von der Bibel einen Super 8-Zeichentrickfilm herzustellen. Kein Geld dafür zu geben, daß es jemand anderes tut -, sondern ich wollte es selber tun. Zeichnen und filmen. - Ich bekam keinen Frieden, sondern weinte erneut. Dann fiel mir ein, wovon mein Konfirmator, Pastor Dr. Dr. Nicolaus Heutger, uns im Konfirmandenunterricht erzählt hatte. „HERR, wenn das stimmt, was die Pastoren uns erzählt haben, dann komm und reinige mich von meinen Sünden mit **DEINEM BLUT** von Golgatha.“ --- Sofort, augenblicklich !!! – verspürte ich einen nie gekannten Frieden, las täglich in der Bibel – bis 60 Kapitel – und war sehr enttäuscht, als die Bibel durchgelesen war (* Ich bin Anhänger der alten Schreibweise).

Den Film konnte ich nicht anfertigen, aber es wurde mein innigster Wunsch, anderen Menschen vom Evangelium / dem Brit Chadascha des **JESUS**, dem **CHRISTUS – JESHUA ha MASCHIACH** – dem mit G'TTES Geist erfüllten Retters der Welt, dem Sohn G'TTES selber zu verkündigen und **IHM** mein Leben lang nachzufolgen. 1989, 3 Jahre nach dem Besuch der IBMM-Bibelschule, ließ ich mich unterhalb von Nova Siri in Süditalien in einem Gebirgsbach von Pastor Missionar Rino Carmine Benincasa biblisch taufen. 2003 trat ich aus der evangelischen Landeskirche aus, in die ich nie eingetreten war. Dem HERRN **JESUS CHRISTUS** durfte ich bislang als Mitarbeiter vom Kindergottesdienst, bei der Zeltmission, beim Herstellen von Arbeitsmaterialien in Bild, Ton und Schrift, beim Predigen, Zelten und auf den Straßen dienen. Möge mein ganzes Leben **IHM**, **JESUS CHRISTUS** allein !!! zur Ehre gereichen.

Anmeldung

Bitte Zutreffendes ankreuzen:

- LAV – Kolleg: CHRISTUS im Fokus in Naturwissenschaft und Technik
Friedrich Wilhelm Krumm und Mario Kunze, DCTB
E. Schadt-Beck, LAV, „Am Tag der Freude Seines Herzens“ Hohelied 3,11

Bad Teinach-Zavelstein vom 01.-03.03.2024

Tel.: 07053-92660; Fax: 07053-9266126

E-Mail: info@haus-felsen-grund.de

Zimmerwunsch:

Einzelzimmer: pro Tag 69,00 € - 83,00 € + 1,50 € Kurtaxe/Tag

Doppelzimmer: pro Tag 68,00 € - 80,00 €

Darin enthalten: Unterkunft inkl. Vollpension, Bettwäsche und Handtücher.

Für Studenten 15% Ermäßigung

Wegbeschreibung

Haus Felsengrund Bad Teinach-Zavelstein

Bahn: Bahnhof Bad Teinach-Neubulach

PKW: Autobahn A8/A81

Von Westen kommend: A8, Abfahrt Pforzheim/West, auf B294, dann B296

Von Süden kommend: A 81; Ausfahrt Gärtringen, B296

Über Autobahnkreuz A8/A81: Ausfahrt Leonberg-West über B295

Navi: 75385 Bad Teinach-Zavelstein, Weltenschwanner Str. 25

Detaillierte Wegbeschreibung: <http://haus-felsen-grund.de>

Informationen

- Für Tagesgäste: Frühstück 12,50 €, Mittagessen 17,00 €, Abendessen 14,00 €
- Sonderkost (Glutenfrei / Laktosefrei / vegetarisch) zus.: 4,00 €
- Wir bitten um Beachtung der Info- und Büchertische.
- 1 Tasse Kaffee 1,50 €, Cappuccino 2,00 - 2,50 € und 1 Stück Kuchen/Torte am Nachmittag tagesaktueller Preis.
- Eine Übertragung des Kollegs bieten wir in einem separaten Eltern-Kind-Raum an.
- Kolleg und Kl. Konzert werden für Youtube aufgenommen unter <http://lehret-alle-voelker.de>
- Die anschließende Bibelrüste wird live gestreamt.

Veranstalter

Mission LAV (Love) Lehret-Alle-Völker e. V.

Postfach 154, 74348 Lauffen, Tel. 07133-75 27

E-Mail: lav@lehret-alle-voelker.de

Homepage: <http://lehret-alle-voelker.de>

LAV - KOLLEG



**„Aber die vom Volk, die ihren Gott kennen,
werden stark sein – fest bleiben – und handeln.“ Daniel 11,32**

Das KOLLEG soll dienen zur Förderung

- **der Erkenntnis JESU CHRISTI**
- **des neuen Menschen**
- **gottesfürchtiger Wissenschaft**
- **exegetischer Theologie und**
- **des Beispiels eines heiligen Wandels.**

LAV - KOLLEG

Gemäß Daniel 12, 4 erfüllt sich wie nie zuvor der Segen Gottes von 1. Mose 1,26-28 in sich ausweidender Forschung, Wissenschaft und Technik, Innovation und weltweiter Vernetzung durch die Krone Seiner Schöpfung. Je mehr wir uns dem 2. Kommen des Herrn Jesus Christus nähern, der Abfall und die weltweite Vermischung in der Christenheit (Matthäus 13,33), das „Nein“ gegen jede Autorität und die Unregierbarkeit der Nationen zunehmen, desto heller leuchtet zugleich das Licht des Evangeliums in zunehmender Erkenntnis Gottes und Seines Heilsplanes, gemäß dem Israel abermals ein Staat geworden ist (Jesaja 66; Hesekiel 37-39; Römer 9-11), weswegen der Antisemitismus globale Züge angenommen hat (Sacharja 12 + 14). Während auf der einen Seite der Glaube an den geoffenbarten Gott abnimmt und die Unwissenheit über Ihn zu, erkennen auf der anderen Seite Menschen Ihn und Seinen Heilsplan mit den Nationen, Israel und der weltweiten Gemeinde (1. Korinther 10,32) heute mehr und international in weit größerer Anzahl als in den vor uns liegenden Generationen. Das LAV - Kolleg will durch das biblische Bild der Lehre in allen Bereichen unseres Lebens tieferen Grund legen, damit wir bewährt und bewahrt Gehilfen der Freude und Mitarbeiter der Wahrheit sind, werden und bleiben.

Wir laden alle am Kolleg Interessierten, besonders Schüler und Studenten, die künftig Verantwortung in Staat und Kirche / Gemeinde in der Welt übernehmen (Richter 5,9), auch Professoren und Assistenten, herzlich ein und bitten um rechtzeitige Anmeldung in Zavelstein.

Herzliche Einladung

Bibelrüste 03.-07.03.2024
E. Schadt-Beck

31. Kleines Konzert
am 2. März 2024
in Zavelstein
um 19.30 Uhr



„Lobet GOTT, den HERRN, in den Versammlungen,
ihr aus Israels Quell!“

Psalm 68, 27

Bibelheim
Haus Felsengrund



23. LAV – KOLLEG in Zavelstein - Freitag bis Sonntag, 01.-03. März 2024:

CHRISTUS im Fokus in Naturwissenschaft und Technik

Friedrich Wilhelm Krumm + Mario Kunze

DCTB CHRISTSEIN IN STUDIUM UND BERUF – Deutscher Christlicher Techniker-Bund e. V.

Fr 10.00 Uhr | „Am Tag der Freude Seines Herzens“ Hohelied 3,11

– E. Schadt-Beck

Fr 15.15 Uhr | Wissenschafts- und Erkenntnistheorie

– Mario Kunze

Fr 19.30 Uhr | Künstliche Intelligenz

– Mario Kunze

Sa 10.00 Uhr | Mit JESUS in einem technischen Beruf als Vermesser

– Friedrich W. Krumm

Sa 15.15 Uhr | Segen und Potenzial von Technik

– Mario Kunze

Sa 19.30 Uhr | „Ihr aus Israels Quell“ (Psalm 68,27)

– Gottfried Burger

Pianist und langjähriger Musikverantwortlicher auf St. Chrischona + Ernst Seldzik, Trompete
das Bielefelder Kenneth-Ensemble u. a.

So 10.00 Uhr | Trost und Zuversicht in CHRISTUS trotz Zukunftsangst – Joh. 16,33

– Mario Kunze +
Friedrich W. Krumm

12.30 Uhr | Abschluss mit Mittagessen

Friedrich Wilhelm Krumm - DCTB

Dipl.-Ing. Friedrich-Wilhelm Krumm, Jg. 1955, ist verheiratet und hat in Bonn Geodäsie studiert.

Nach Abschluss des Referendariats für den höheren vermessungstechnischen Verwaltungsdienst arbeitete er in verschiedenen öffentlich bestellten Vermessungsbüros in Hessen im Innen- und Außendienst. Er ist jetzt im Ruhestand.

Als langjähriges Mitglied im Deutschen Christlichen Technikerbund (DCTB) wurde er 2000 dort in die Bundesleitung berufen und im Juni 2021 zum 1. Vorsitzenden gewählt.



Mario Kunze - DCTB

Jg. 1984, ist verheiratet und hat 3 Kinder.

Er hat ein Diplom in den Verwaltungswissenschaften und arbeitete einige Jahre für den bayrischen Staat.

Seine Berufung in die Mission erhielt er schon sehr früh im Rahmen seines Zivildienstes in Botswana / Afrika. Seit 2016 ist er in der Studentenmission des Deutschen Christlichen Techniker-Bundes tätig und bereist die Hochschulen in Süddeutschland, Sachsen und Brandenburg.

Berufsbegleitend erwarb er einen Master of Arts an der Akademie für Weltmission in Korntal.

Er interessiert sich für viele Themenfelder aus Theologie, Philosophie und den Naturwissenschaften und hält in diesem Rahmen populärwissenschaftliche Vorträge an Hochschulen und in christlichen Kreisen.



Bibelstudien 2024

So Gott will und wir leben - herzliche Einladung:

75 Jahre Israel

1. Mose 17,7+8 – Jesaja 66,7+8 – Hesekiel 37,7+8 – Römer 9-11



Jerichau Baumann
1819-1891

23. LAV – KOLLEG: 01.-03.03.2024

75385 ZAVELSTEIN, Haus Felsengrund, Weltenschwanner Straße 25
Tel.: 07053-9266-0, info@haus-felsen-grund.de

Das Wissen wird zunehmen. Daniel 12,4 E. Schadt-Beck
CHRISTUS im Fokus in Naturwissenschaft und Technik
Friedrich Wilhelm Krumm + Mario Kunze, DCTB

Samstag, 02.03.2024, 19.30 Uhr im Bibelheim Felsengrund

♪ 31. LAV – KONZERT ♪

03.-07.03.2024

BIBELRÜSTE: „AM TAG DER FREUDE SEINES HERZENS“ Hohelied 3,11

Sa., 06.04. 2024
14.30 Uhr

72537 GOMADINGEN, Höhenweg 10, Br. Reimer Brandt
Tel.: 07385-1345, reimer.brandt@freenet.de

„Ein König, der seinem Sohn Hochzeit machte“ - Matthäus 22,1-14

So, 26.-31.05.2024

73527 SCHÖNBLICK – SCHWÄBISCH-GMÜND, Willy-Schenk-Straße 9
Tel.: 07171-9707-201, ellen.krumreich@schoenblick.de

„Du bist der Schönste unter den Menschenkindern.“ Psalm 45,3



Jerichau Baumann
1819-1891

24. LAV – KOLLEG: 28.-30.06.2024

75385 ZAVELSTEIN, Haus Felsengrund, Weltenschwanner Straße 25
Tel.: 07053-9266-0, info@haus-felsen-grund.de

„Am Tag der Freude Seines Herzens“ - E. Schadt-Beck
Die Christen aus der Sicht
des Herrn Jesus Christus - Prof. Dr. Detschko Svilenov
Was sagt uns die unermessliche Sternenzahl? - Prof. Dr. ing. Werner Gitt

Samstag, 29.06.2024, 19.30 Uhr in der St. Georgskirche

♪ 32. LAV – KONZERT ♪

30.06.- 04.07.2024

BIBELRÜSTE: „AM TAG DER FREUDE SEINES HERZENS“ Hohelied 3,11



Tel.: 07046-6305: Hier bitte vorher anmelden!

Vorstellung wichtiger Literatur in hybrider Veranstaltung

Zur Einsetzung des Abendmahles wählte Jesus den „großen Saal“ mit den „Polstern“!

Markus 14,15 + Lukas 22,12

ABENDMAHL 2024

Herzliche Einladung jeweils um 13.00 Uhr

13. Januar	13. April	13. Juli	12. Oktober
10. Februar	13. Mai	17. August	16. November
16. März	18. Juni	14. September	14. Dezember

Auf der **Download**-Seite unserer Homepage finden Sie viele wichtige, aktuelle Themen zum Lesen und Hören – für Euch und mit anderen.

Alle Dienste am Wort auf
YouTube



Traktate + Buch + Folien



Weihnachts-traktat
EL REGALO MAS GRANDE
Nr. 30
Spanisch



Advent
Nr. 4
Deutsch
Französisch



Weihnachts-traktat:
Zum Aufstellen
Nr. 24
Deutsch
Englisch
Russisch



Shalom
Traktat
Nr. 19



Dr. István Baranyi
Das Heil kommt von den Juden –
5,00 € (D+A+CHF)
Bestell-Nr. 21,
978-3-947385-56-0
142 Seiten

Hesekiel 25,15-17 + Zephania 2,4



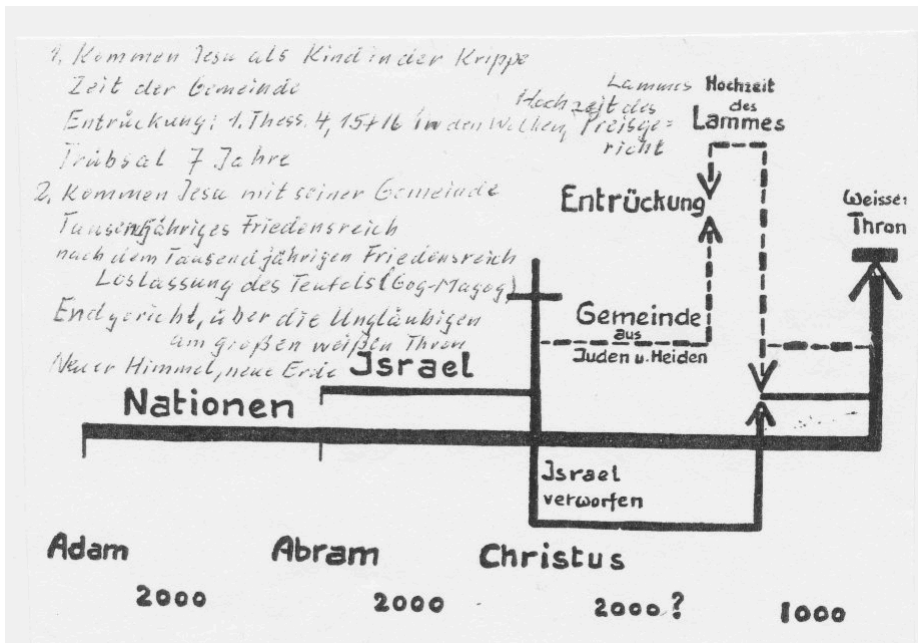
Das Heil kommt von den Juden
Lied mit Bibelstellen
2,00 € (D, A); CHF 2,20
Bestell-Nr. F 11 E. Schadt-Beck
In Deutsch, Englisch



Das Hohelied: anfängliche-geprüfte- verwandelnde-reife Liebe
2,00 € (D, A); CHF 2,20
Bestell-Nr. F 01 E. Schadt-Beck
Das Hohelied: keine Frucht,
Frucht, mehr Frucht, viel Frucht



Das Hohelied in der Geschich-
te GOTTES mit Israel
2,00 € (D, A); CHF 2,20
Bestell-Nr. F 02 E. Schadt-Beck
Der HERR und Israel „Braut“ 19
„Frau“ -, „Witwe“



LAV - Lehret-Alle-Völker e. V.
Finkenweg 5
74348 Lauffen a. N.
Tel.: 07133 - 7527
Email: lav@lehret-alle-voelker.de
Netz: <https://lehret-alle-voelker.de>



„Denn was ist unsere Hoffnung oder Freude oder Krone des Rühmens? Seid nicht auch gerade ihr es, liebe Beter und Geber, in der Gegenwart unseres HERRN JESUS CHRISTUS bei Seinem Kommen? Denn ihr seid unsere Ehre und unsere Freude!“

1. Thessalonicher 2,19+20

Bei unserer großen Freude, mit der wir nun bereits über 14 Jahre die zahlreichen Briefe und Mails aus Lateinamerika und Afrika empfangen mit der Bitte um **Studienbibeln, Heilspläne und evangelistische Literatur**, danken wir dem HERRN und Ihnen, dass wir ihnen mit Ihrer Hilfe mit dem Wort

der Wahrheit dienen dürfen. So finden sie voller Dankbarkeit Orientierung, um in unserer herausfordernden, aber doch *noch* Gnadenzeit (!), würdig zu werden für GOTTES Königreich und ausgerüstet, dafür *treu* und *unermüdlich* zu handeln.

SEPA-Überweisung / Zahlschein

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

LAV - Lehret - Alle - Völker e. V. - 74348 Lauffen a. N.

IBAN
DE 4 2 6 0 0 5 0 1 0 1 7 4 6 6 5 0 3 1 9 9

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (6 oder 11 Stellen)

SOLADEST600

LAV - Lehret - Alle - Völker e. V.
74348 Lauffen a. N.



Danke

EUR

Betrag: EURO, Cent

Kunden-Referenznummer

noch Verwendungszweck

Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

SEPA

Bis 200,00 € gilt der abgestempelte Beleg als
Zuwendungsbestätigung

Konto-Nr. des Auftraggebers

Beleg / Quittung für den Auftraggeber

Empfänger:

Missionsdienst LAV Lehret-Alle-Völker e. V.
Postfach 154, 74348 Lauffen a. N.

Konto-Nr. _____ bei _____

BW-Bank Lauffen
IBAN: DE426005 0101 7466 5031 99
BIC: SOLADEST600

_____ EURO _____

Auftraggeber / Einzahler:

Verwendungszweck:

Abzugsfähige Zuwendung

Bestätigung zur Vorlage beim Finanzamt

Bei Bareinzahlung Empfangsbestätigung
des annehmenden Kreditinstituts



Die Scofield-Bibel ist eine Studien-Bibel, die durch den international bekannten Amerikanischen Theologen und Autor Dr. Cyrus Ingerson Scofield die Bibel, „das Wort der Wahrheit, recht teilt“ (2. Timotheus 2,15). Er berücksichtigt dabei gemäß 2. Petrus 1,19 „Das Prophetische Wort“ des Alten und Neuen Testaments.

Dadurch unterscheidet er zwischen GOTTES Bund mit Seinem irdischen Bundesvolk Israel, Sein „Schatz“ (Matthäus 13,44), der zurückkommt in Sein Land Israel, das GOTT Abraham, Isaak und Jakob verheißen hat, und zu Seinem MESSIAS, und Seinem geistlichen Bundesvolk, der Kirche, der Gemeinde, die als Seine „Perle“ (Matthäus 13,45+46) Ihm entgegeneilt zur Hochzeit des LAMMES.

„Das Geheimnis CHRISTI, welches den Menschenkindern nicht kundgetan ist in den vorigen Zeiten ... nämlich dass die Nationen Miterben seien (mit Israel) und mit in den Leib JESU hineingenommen.“

Epheser 3,5+6

Die Kirche, die an Pfingsten entstand, war im Alten Testament noch gar nicht bekannt. Sie blieb GOTTES Geheimnis bis zum Tag der

Pfingsten, als sie aus JESU Seite durch den HEILIGEN GEIST geboren wurde, um nach der Entrückung und dem Preisgericht als – im Bild der Ehe gesprochen – eine reine Jungfrau Ihm angetraut zu werden (2. Korinther 11,2-4).

Israel ist das Weib, das Ihn verlassen hat und zur Witwe wurde (Jesaja 54) und im Millennium wieder zu Ihm zurückkommt. „Die Frau wird den Mann umgeben“, sagt Jeremia (31,22; vgl. auch Hohelied 1,2 + Römer 11,25). - Da

erfüllt GOTT dann die 2000 Jahre lang gebetene zweite und dritte Bitte des Vaterunsers:

**„Dein Reich komme!
Dein Wille geschehe auf Erden
wie im Himmel.“**

Matthäus 6,10 + Lukas 11,2

Danke für jedes Gebet!



Danke!

Unser Auftrag:

„Lehret Alle Völker!“

- Durch finanzielle Zuwendungen unterstützen wir die missionarische Arbeit in **Lateinamerika**,
 - o besonders in **Kuba** und bei unseren Ehemaligen das messianische Zeugnis und Gemeindebau
 - o in **Argentinien** die Internet-Radio-Mission durch Mabel u. Mirtha Van Isseldyk
 - o die Drogenarbeit im Innern Argentiniens d. d. Gemeinde.

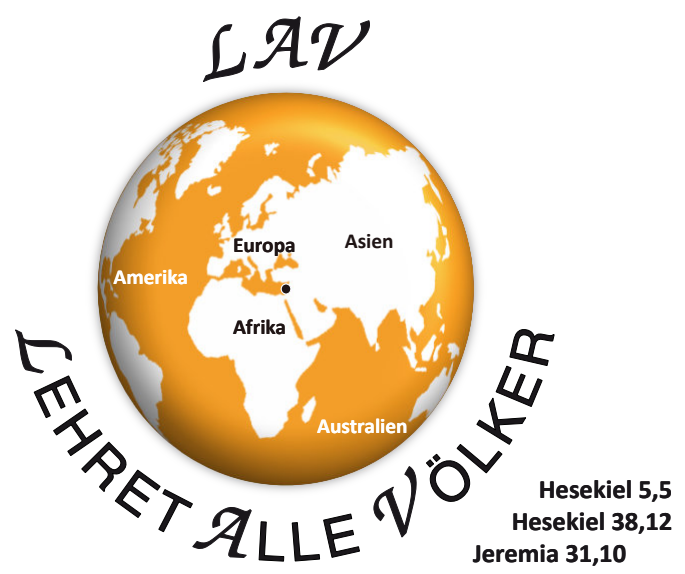
- Durch Bibel-Seminare und Kollegs sowie Kleine Konzerte mit Jugendlichen und Kindern in Deutschland die Arbeit im Ausland.

- Durch CD`s und MP3-CD`s im deutschsprachigen Bereich die Innenmission.

- Durch Bücher, Broschüren, Traktate in verschiedenen Sprachen in
 - o **Russland ... Kamerun ... Kuba, Japan, Afrika**
 - o **Frankreich, Belgien, Luxemburg** und ...
 - o den **deutschsprachigen Ländern Österreich, der Schweiz und Deutschland.**

- Durch Gaben und Literatur unsere ehemaligen europäischen und latein-amerikanischen Seminaristen von Montevideo in
 - o **Uruguay, Argentinien, Brasilien, Paraguay, Bolivien, Chile, Peru, Ekuador, Guatemala und Brüssel.**

Unser Dank: „Nun, unser GOTT, wir danken Dir und rühmen den Namen Deiner Herrlichkeit ... Denn von Dir ist alles gekommen, und von Deiner Hand haben wir Dir's gegeben.“ 1. Chronik 29,13.14b



Mission

Wo gehst du hin?

GOTTES persönlicher Heilsplan



Die Kindergruppe in Kuba sagte im Chor:

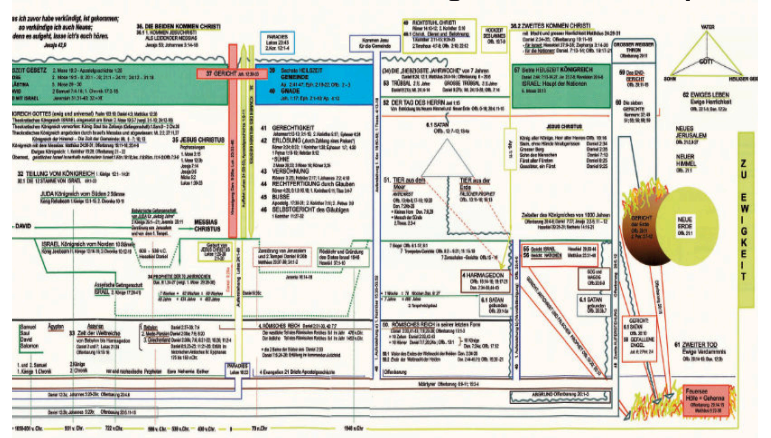
ZWEI P F O R T E N : DIE EINE WEIT UND DIE ANDERE ENG,
 ZWEI W E G E : DER EINE SCHMAL, DER ANDERE BREIT,
 ZWEI G R U P P E N : EINE KLEINE UND EINE GROSSE,
 ZWEI R E S U L T A T E : DER HIMMEL ODER DIE HÖLLE ...

Und als ich sie fragte: „Wo wirst du eintreten?“, antworteten sie im Chor:

DURCH DIE ENGE PFORTE, AUF DEM SCHMALEN WEG, MIT DER KLEINEN GRUPPE, DIE ZUM HIMMEL GEHT.

Und ich (der kubanische Pastor) sagte ihnen: AMEN.

Von Ewigkeit zu Ewigkeit – GOTTES globaler Heilsplan



Ein friedvolles Weihnachtsfest

wünscht Euch von Herzen
Eure und Ihre dankbare Ellen



Im Dienst der

LAV-Mission + Edition

Gerhard + Ellen Schadt-Beck



Römer 11,25+26:

„Ich will euch nicht vorenthalten,
liebe Brüder, dieses Geheimnis,
auf dass ihr nicht stolz seid:
Blindheit ist Israel zum Teil widerfahren,
bis die Fülle der Nationen eingegangen ist.“

„Ach, lass Dein Wort
recht schnelle laufen,
es sei kein Ort ohn
dessen Glanz und Schein.

Ach, führe bald
dadurch mit Haufen
der Heiden Füll
zu allen Toren ein!
Ja, wecke doch auch
Israel bald auf
und also segne
Deines Wortes Lauf!“

6. Strophe von „Wach auf, du Geist der ersten Zeugen!“

Karl Heinrich von Bogatzky, 1690-1774

Spanische Botschaften
auf YouTube
Pastor Juan Van Isseldyk
und Sohn Jorge Van Isseldyk

Tiempo de Reflexion

Evangelium und Apostellehre über Video und MP3

Jeden Sonntag und an den jeweils zwei Feiertagen
sendet Radio Deutschlandfunk von 6.10 bis 7.00 Uhr
das herrliche **Evangelium** durch die prachtvollen

Kantaten von **Johann Sebastian Bach**,
dem sog. 5. Evangelisten, aus Deutschland, den
Niederlanden, der Schweiz, Japan und England.

*Herzliche Einladung zum Hören,
Zuhören und Anbeten!*

IMPRESSUM

Herausgeber:

Missionsdienst **LAV - Lehret Alle Völker e. V.**
Gerhard & Ellen Schadt-Beck
Postfach 154, 74348 Lauffen a. N.
Deutschland: Tel.: 07133-75 27
International: Tel.: 0049-7133-75 27
E-Mail: lav@lehret-alle-voelker.de
Homepage: <https://lehret-alle-voelker.de>

Schriftleitung und Redaktion:

E. Schadt-Beck

Der **HIRTENBRIEF** wird kostenlos versandt zu
Weihnachten, Ostern und **Pfingsten**.
© Abdruck nach Genehmigung des Herausgebers erwünscht.

Für Spenden für die Missionsarbeit:

Spendenkonto:

Deutschland:
BW-Bank Lauffen

International:
IBAN: DE42 6005 0101 7466 5031 99
BIC: SOLA DE ST 600

Missionsdienst LAV e. V.:

1. IBJM: International Board of Jewish Missions:
Sra. Victoria Gaguine – Uruguay
2. MBF: Misión Bíblica Fundamental:
 - a. Alicia Van Isseldyk - Argentinien
 - b. Internet-Radio Misión Bíblica Fundamental:
Argentinien
3. CD's, MP3-CD's
4. Traktate, Schriften, Bücher in
 - i. **Deutschland**
 - ii. **Europa:** Luxemburg, Belgien, Frankreich,
Schweiz, Österreich, Slowenien,
Moldawien, Ukraine, Weißrussland
Spanien, Russland
 - iii. **Afrika:** Ägypten, Togo, Benin, Tschad,
Sudan, Gabun, Zentral-+ Südafrika
Kamerun, Kongo, Uganda, Kenia,
Ruanda, Mosambik, Guinea
 - iv. **Asien:** Japan, Korea, Kasachstan, Sibirien
 - v. **Amerika:** U.S.A., Texas, Kuba, Guatemala,
Ecuador, Peru, Bolivien, Brasilien,
Paraguay, Uruguay, Argentinien,
Chile
5. Die Missionsarbeit Ehemaliger

Fotos: Gerhard Schadt-Beck und Romana Mayer

Druck: **druckerei bothner**
Heilbronner Straße 14-16 74348 Lauffen am Neckar
<http://druckerei-bothner.de> info@druckerei-bothner.de

Jesaja 9, 6

„Ein Kind ist uns geboren.

Ein SOHN ist uns gegeben;
und die Herrschaft ist auf Seiner Schulter.“

JESUS spricht:

„Das Heil kommt von den Juden.“
Johannes 4,22

בְּ-יֶלֶד יִלְדָּ-לָנוּ

Ki-jäläd julad-lánu

Offenbarung 22,16:

„Die Wurzel
des Geschlechts David,
der helle Morgenstern.“



Ihr Missionsdienst und Ihre Edition LAV - Love

„Denn die Liebe Christi dringt uns also“ (2. Korinther 5,14).

Telefon: 07133 – 7527

International: 0049 – 7133 – 7527

E-Mail: lav@lehret-alle-voelker.de

Homepage: <http://lehret-alle-voelker.de>

Bankverbindung: BW-Bank Lauffen

IBAN: DE 42 6005 0101 7466 5031 99

BIC: SOLADEST 600



CHRISTI Missionsbefehl:



LAV - Lehret -Alle -Völker e. V.
Missionsdienst und Edition
Postfach 154
74348 Lauffen a. N., Germany